

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
A. Dogmatische Grundlagen	15
I. Nachträgliche Schuldzinsen	15
1. Schuldzinsen	15
a) Schuldzinsbegriff	15
b) Systematische Einbettung in § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 EStG	17
2. Nachträgliche Schuldzinsen	19
a) Definition nachträglicher Schuldzinsen	20
b) Unterfall nachträglicher Werbungskosten	21
c) Abgrenzung	22
aa) Tilgungsleistungen	22
bb) Rückständige Schuldzinsen	22
cc) Anschaffungs- und Herstellungskosten	23
II. Wirtschaftlicher Zusammenhang beziehungsweise Veranlassungszusammenhang	24
1. Veranlassung im Rahmen der Werbungskosten	24
a) Auslegung der Veranlassung	24
b) Bestimmung des wirtschaftlichen Zusammenhangs	29
aa) Begriffliche Doppelnutzung	30
bb) Inhalt	31
c) Speziell bei nachträglichen Werbungskosten	35
d) Strukturelle Gleichbehandlung bei allen Überschusseinkunftsarten	36
e) Nähere Konkretisierung bei den einzelnen Einkunftsarten	37
f) Speziell bei Schuldzinsen	38
g) Bedeutung im Hinblick auf das objektive Nettoprinzip als Ausfluss der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	42
h) Abgrenzung	44
aa) Vorübergehende Einstellung	44
bb) Auf Einstellung gerichtete Aufwendungen	45
2. Zusammenfassung	45
III. Einkünfteerzielungsabsicht	46
B. Allgemeine Problematik der Anerkennung nachträglicher Schuldzinsen als Werbungskosten	51
I. Zusammenhang zwischen Schuldzinsen und steuerbarer Tätigkeit	51
1. Trennung der Erwerbssphäre von der Privatsphäre bei den Überschusseinkunftsarten	52

2.	Dualismus der Einkunftsarten als prägendes Element des Einkommensteuerrechts gegenüber notwendiger steuerrechtlicher Gleichbehandlung	54
II.	Ursprünglicher Veranlassungszusammenhang	56
III.	Keine Beendigung des Veranlassungszusammenhangs durch das Ende der Einkünfteerzielungstätigkeit	57
1.	Dogmatische Herleitung	58
a)	Einkünfteerzielungsvermögen	59
aa)	Keine Begründung der Abzugsfähigkeit nachträglicher Schuldzinsen	61
bb)	Keine generelle Anerkennung eines Einkünfteerzielungsvermögens	63
b)	Notwendige Gleichbehandlung statt Dualismus wegen gesetzgeberischem Paradigmenwechsel	65
aa)	Bei Kapitaleinkünften	66
bb)	Bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	80
cc)	Zwischenergebnis	88
c)	Surrogationsgedanke als Ansatz der geänderten Rechtsprechung des IX. Senats	90
aa)	Inhalt der bisherigen Surrogationsrechtsprechung	90
bb)	Herleitung	92
cc)	Übertragbarkeit	98
dd)	Zwischenergebnis	104
d)	Lösung anhand der konsequenten Anwendung des Veranlassungszusammenhangs	104
aa)	Zeitpunkt der Beurteilung	106
bb)	Trennung der Erwerbssphäre von der Privatsphäre bei nachträglichen Schuldzinsen	109
cc)	Notwendigkeit objektiver kausaler Betrachtung des Veranlassungszusammenhangs	113
dd)	Fortbestehen des Veranlassungszusammenhangs über die Beendigung der Einkünfteerzielungstätigkeit hinaus	115
ee)	Zusammenfassung	119
e)	Ergebnis der dogmatischen Herleitung	121
2.	Zuordnungsproblematik	122
a)	Grundsätzliches zur Zuordnung von Werbungskosten	123
b)	Zuordnung im Rahmen der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	124
c)	Zuordnung im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen	131
d)	Ergebnis	138
IV.	Umfang und Grenzen der Anerkennung	139
1.	Allgemein	140
2.	Refinanzierungs- oder Umschuldungskosten	141

3.	Vergleichbare sonstige Fälle neben der Veräußerung	145
a)	Unfreiwillige Beendigung der Einkünfteerzielungstätigkeit	146
b)	Freiwillige Beendigung der Einkünfteerzielungstätigkeit	148
aa)	Fälle auf Grundlage einer Veräußerung	148
bb)	Unentgeltliche Übertragung	150
c)	Zusammenfassung	152
4.	Grenzen der Anerkennung	153
a)	Grundsatz des Vorrangs der Schuldentilgung beziehungsweise Überlagerung	153
aa)	Grundsatz des Vorrangs der Schuldentilgung	154
bb)	Überlagerungsgedanke als Grenze der Veranlassung, Urteil des IX. Senats vom 20.06.2012	164
b)	Vorzeitige Aufgabe der Einkünfteerzielungsabsicht	173
c)	Zeitliche Grenzen der Anerkennung	177
5.	Ergebnis	179
V.	Sonstige Problemfälle	180
1.	Vorfälligkeitsentschädigung	180
2.	Persönliche Zurechnung bei gesellschaftsrechtlicher und gesamthänderischer Verbundenheit	186
a)	Zurechnungsgrundsätze	187
b)	Arten der Erzielung gemeinschaftlicher Einkünfte	188
aa)	Vermögensverwaltende Personengesellschaften und sonstige Gesamthandsgemeinschaften	189
bb)	Bruchteilsgemeinschaften	191
c)	Exkurs: Bilanzierungspflicht der vermögensverwaltenden Personengesellschaft und Auswirkungen auf die Abzugsfähigkeit nachträglicher Schuldzinsen	192
C.	Spezielle Fragestellungen innerhalb der einzelnen Einkunftsarten	196
I.	Einkünfte aus Kapitalvermögen	196
1.	Anwendbarkeit im Fall von § 17 Abs. 2 Satz 6 EStG	196
2.	Abzugsfähigkeit nachträglicher Schuldzinsen bei den Einkünften aus Kapitalvermögen im Zeitverlauf	197
a)	Nachträglicher Schuldzinsabzug bis einschließlich des Veranlagungszeitraums 2001	198
b)	Nachträglicher Schuldzinsabzug zwischen den Veranlagungszeiträumen 2002 und 2008	198
c)	Nachträglicher Schuldzinsabzug ab dem Veranlagungszeitraum 2009	201
aa)	Ausschluss des nachträglichen Schuldzinsabzugs durch § 20 Abs. 9 EStG	201
bb)	Möglichkeit des teilweisen nachträglichen Schuldzinsabzugs nach § 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG	205
d)	Zwischenergebnis	209

II.	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	210
1.	Zwischenzeitliche Aufgabe der Einkünfteerzielungsabsicht	210
2.	Teilweise Eigennutzung des Vermietungs- oder Verpachtungsobjekts	211
III.	Nichtselbstständige Einkünfte	211
IV.	Sonstige Einkünfte	212
	Fazit	213
	Zusammenfassende Thesen	217
1.	Begriffsbestimmung und systematische Grundlagen	217
2.	Auslegung des Veranlassungszusammenhangs in Bezug auf nachträgliche Schuldzinsen	218
3.	Trennung der Erwerbssphäre von der steuerlich irrelevanten privaten Vermögenssphäre	219
4.	Keine Existenz eines Einkünfteerzielungsvermögens	220
5.	Keine schlüssige Begründung auf Grund des gesetzgeberischen Paradigmenwechsels	220
6.	Surrogationsgedanke als allgemeiner Begründungsansatz ungeeignet	221
7.	Begründung anhand allgemeiner Veranlassungsgrundsätze	222
8.	Zuordnung zur Einkunftsart der beendeten Tätigkeit	223
9.	Umfang der Anerkennung	224
10.	Grundsatz des Vorrangs der Schuldentilgung als Grenze der Abzugsfähigkeit	225
11.	Vorzeitige Aufgabe der Einkünfteerzielungsabsicht als Grenze der Abzugsfähigkeit	226
12.	Kein Abzug von Vorfälligkeitsentschädigungen im Rahmen der beendeten Tätigkeit	226
13.	Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit	227
14.	Abzugsfähigkeit im Zeitverlauf	227
	Ausblick	229
	Literaturverzeichnis	231